

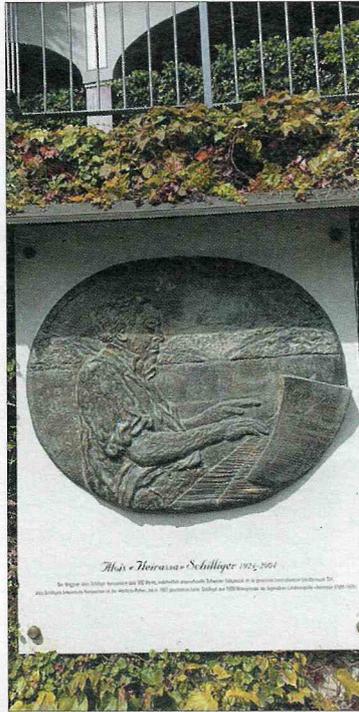
Heirassa-Jubiläumsjahr beginnt mit acht feinen Vorprogramm-Konzerten

■ *Heirassa-Festival: Vorprogramm startet am 19. Januar in Ruswil*

Das 20. Heirassa-Festival findet vom Donnerstag, 19. Juni 2025, bis Sonntag, 22. Juni 2025, statt. Es geht aber bereits im Januar los mit acht Vorprogramm-Konzerten!

In diesen Tagen erhalten alle Haushaltungen der Seegemeinden Greppen, Weggis, Vitznau und Gersau einen Flyer mit den acht Vorprogramm-Konzerten, die Werbung für das 20. Heirassa-Festival vom 19. bis 22. Juni 2025 machen. «Es war für uns ein besonderer Ansporn, mit attraktiven Konzerten das Jubiläumsjahr 20 Jahre Heirassa-Festival einzuläuten», sagen Beni Nanzer und Josef Zimmermann, die im OK unter anderem für das Heirassa-Vorprogramm zuständig sind. Und weiter: «Es war unser Ziel, dass wir wiederum nebst arrivierten Formationen auch hoffnungsvollen und engagierten Jungtalenten eine Auftrittsmöglichkeit bieten können. Mit dem Konzert vom Sonntag, 19. Januar 2025, in Ruswil und dem Konzert «Regionali Choscht» vom Freitag, 28. März 2025 im neuen Café unique der Thermoplan ist uns das gelungen. Aber auch die anderen Formationen (Bruno Inderbitzin-Franz Föhn, Adlerspitz-Buebä, HD Dani & Thedy Christen, Gebr. Hess Küssnacht und Bühler-Fischer) sind alles bekannte und beliebte Formationen, die schon mehrmals in Weggis aufgetreten sind.»

Kaspar Muther Stiftung: Konzert zum Abschied und Neubeginn
Erstmals findet ein Vorprogramm-Konzert nicht in Weggis statt, sondern in Ruswil. Dies hängt damit zusammen, dass Claudia Muff, Präsidentin der Kaspar Muther Stiftung in Ruswil wohnt und nun nach 20 Jahren aus dem Stiftungsrat (wovon 13 Jahre als Präsidentin) zurücktritt. Weggis, Heirassa und Kaspar Muther Stiftung sind eng verbunden miteinander. Die Stiftung fördert junge Volksmusikanten, die kompositorisch Besonderes leisten. Sie motiviert junge Interpreten, welche durch ihr Spiel andere anspornen



Das Bronze-Relief am Kurplatz in Weggis.

chend hilft die Stiftung mit, dass der Nachwuchs am Heirassa-Festival immer eine gute Präsentationsbühne hat, zum Beispiel seit dem Festivalstart mit dem Nachwuchsereignis mit verschiedenen Jungformationen. Nun treten aus dem Stiftungsrat Claudia Muff und die Weggiserin Barbara Schilliger, seit sechs Jahren im Stiftungsrat, zurück. Das Konzert vom Sonntag, 19. Januar 2025, 16 Uhr, im Saal des Gasthaus Rössli, Ruswil, ist ein Stelldichein von Jung und Alt. Mit den jungen Klarinetten Lenny Suter, Kilian Brun, Damian Ruhstaller und Patrick Stalder sowie Jung-Pianist Philipp Jakober sowie den Altmeistern Claudia Muff, Carlo Brunner und Willi Valotti. Und auch die neuen Stiftungsratsmitglieder Pius Ruhstaller, Gersau, (neuer Präsident) sowie Erika Ott, Zug, Chantal Reusser, Meiringen, und Caroline Vogel, Zäziwil, werden auf der Bühne beweisen, dass sich nicht nur mit der Stiftungsratsarbeit, sondern auch mit Musiknoten auskennen...

Dankä Wäggis für 20 Jahre Heirassa-Gaschträcht!

Das letzte der acht Vorprogramm-Konzerte vom Samstag, 10. Mai

keschön von uns Organisatoren an Weggis und die Region, an die Sponsoren, an die Gemeinde, an die Konzertlokale und weiteren Freunde, die uns während 20 Jahren immer unterstützt haben», sagt Beni Nanzer, Präsident des Heirassa-Vereins. Das Geschenk sind drei Volksmusik-Formationen der Spitzenklasse:

- Kapelle Carlo Brunner
- Willis Wyberkapelle
- Gupfbuebä

Hinter diesen Formationen sind auch unsere OK-Mitglieder Carlo Brunner und Willi Valotti, die seit 2005 Jahr für Jahr das attraktive Heirassa-Festivalprogramm zusammenstellen. «Es macht grosse Freude, im Heirassa-Vorprogramm allen Leuten und Organisationen für die Treue musikalisch zu danken», sagen Carlo Brunner und Willi Valotti unisono. Sie werden ab 2026 die Musikleitung am Heirassa-Festival abgeben – aber auf der Heirassa-Bühne sind sie weiter aktiv! Neu werden Dani Häusler und Severin Barmettler das jährliche Musikprogramm zusammenstellen. Die beiden spielen ebenfalls in einer feinen Formation. Es sind die Gupfbuebä, die dritte Formation am Dankeschön-Abend in Weggis. Bei schlechtem Wetter findet der Anlass in der Mehrzweckhalle statt.

Das Vorprogramm 2025

- Sonntag, 19. Januar 2025, 16.00 Uhr, Gasthaus Rössli, Ruswil: Heirassa-Vorprogramm präsentiert von der Kaspar-Muther-Stiftung, u.a. mit den jungen Klarinetten Lenny Suter, Kilian Brun, Damian Ruhstaller und Patrick Stalder sowie Jung-Pianist Philipp Jakober sowie den Altmeistern Claudia Muff, Carlo Brunner und Willi Valotti.
- Freitag, 24. Januar 2025, 19.30 Uhr, Hotel Rössli: Kapelle Bruno Inderbitzin-Franz Föhn.
- Freitag, 14. Februar 2025, 19.30 Uhr, Café Dahinden: Adlerspitz-Buebä.
- Mittwoch, 19. Februar 2025, 19.30 Uhr, Hotel Alpenblick: Kapelle Dani und Thedy Christen.
- Donnerstag, 20. März 2025, 19.30 Uhr, Hotel Viktoria: Kapelle Gebr. Hess, Küssnacht.
- Freitag, 28. März 2025, 19.30 Uhr,

der-von Rickenbach, Weggis/Greppen, und Kapelle Damian Ruhstaller, Gersau.

- Freitag, 11. April 2025, 19.30 Uhr, SeeHotel Gotthard: Kapelle Bühler-Fischer.
- Samstag, 10. Mai 2025, 18.00 Uhr, Pavillon am See: Konzert «Dankä Wäggis für 20 Jahre Heirassa-Gastrecht», Kapelle Carlo Brunner, Willis Wyberkapelle und Gupfbuebä.

Am Heiligen Abend wäre Alois Schilliger 100jährig!

Das Jahr 2024 und insbesondere das 19. Heirassa-Festival stand ganz im Zeichen von 100 Jahre Alois Schilliger. Er wurde am 24. Dezember 1924 geboren und könnte am kommenden Heiligen Abend, Dienstag, 24. Dezember 2024, den hundertsten Geburtstag feiern. Der Weggiser gehörte zu den grössten Schweizer Volksmusikern und wirkte als Komponist, Kapellmeister und Klavierspieler. In seiner musikalischen Laufbahn durchlief er zahlreiche Stationen, darunter Unterrichtsstunden an der allgemeinen Abteilung des Konservatoriums. 1954 komponierte er seine berühmte Heirassa-Polka, ein Polka-Rheinländer. 1959 gründete er mit Walter Grob (Akkordeon) und Kaspar Muther (Klarinette und Saxophon) die Ländlerkapelle Heirassa, die somit einen Haustitel hatte. Ein Personalwechsel folgte, als Walter Grob von Willi Valotti abgelöst wurde und Valotti den Bassgeiger Köbi Schiess in die Kapelle integrierte. Die inzwischen legendär gewordene Formation existierte offiziell bis zum Tode von Kaspar Muther im Jahr 1980. Alois Schilliger trug die Beinamen «Heirassa-Wysel» und «Wysel Innerschweiz». Alois Schilliger blieb weiterhin musikalisch aktiv und bildete neue Musikgruppen, mit denen er auch Eigenkompositionen aufführte. In seinem Schaffen entstanden rund 600 eigene Melodien. Alois Schilliger trat auch als einer der wenigen Klaviersolisten der schweizerischen Ländlerszene auf. Gestorben ist Alois Schilliger am 17. Januar 2004. Zu seinen Ehren entstand ein Bronze-Relief, das noch immer am Kurplatz von Weggis an «Heirassa» erinnert. Und 2005 wurde dann